

### Blaustein mit Sieg zum Klassenerhalt

Mit einem sicheren 5550 : 5341 Holz Heimerfolg über den Abstiegs konkurrenten ESC Neckarholz Villingen-Schwenningen sicherte sich Aufsteiger TSV Blaustein den Klassenerhalt in der 3. Bundesliga West und landete in der Endabrechnung auf Rang 7. Damit wurde das Minimalziel letztlich sicher erreicht. Nach starkem Saisonbeginn sorgte eine kleine Schwächephase Mitte der Saison, dass doch bis fast zum Schluss um den Klassenerhalt gezittert werden musste. An diesen Schwächen muss nun in der Sommerpause gearbeitet werden.

Zu Beginn konnten die Gäste noch einigermaßen mithalten. Jedoch waren Milan Brajkovic mit sehr guten 947 Holz und Matthias Reiter (894) in den entscheidenden Phasen immer einen Tick besser und sorgten so für einen Vorsprung von 49 Holz. Dann die Entscheidung. Florian Ferigutti (919) und Jochen Zimmermann (935) nutzten mit guten Leistungen die schwachen Leistungen der Gäste konsequent aus und bauten den Vorsprung auf spielentscheidende 180 Holz aus. Im Schlusssdurchgang hatten dann Sven Frenzel mit glänzenden 956 Holz und Michael Ferigutti (899) keine Mühe mehr, das Spiel sicher nach Hause zu bringen.

Für Blaustein spielten: Milan Brajkovic 947, Matthias Reiter 894, Florian Ferigutti 919, Jochen Zimmermann 935, Sven Frenzel 956, Michael Ferigutti 899.

### Lonsee im Entscheidungsspiel um Verbandsligatitel

3 x über 1000 Holz in Pfedelbach

Zwischen dem Absteiger aus der Verbandsliga TSV Pfedelbach und dem EKC Lonsee war an diesem Wochenende nicht nur eine Klasse Unterschied, sondern eher zwei oder sogar drei. Mit 5361 : 5875 Holz gewannen die Lonseer ihr Auswärtsspiel und müssen nun voraussichtlich schon nächste Woche gegen den ESV Ravensburg II ein Entscheidungsspiel auf neutraler Bahn um den Verbandsligatitel austragen. Der Sieger dieses Spieles spielt dann gegen die Meister aus Südbaden und Baden zwei Aufsteiger in die 3. Bundesliga West

aus. Können die Lonseer ihre derzeitige Form kompensieren, dann muss ihnen vor den kommenden Aufgaben nicht Bange sein.

Das Spiel in Pfedelbach lebte nicht von der Spannung, sondern von den herausragenden Leistungen der Lonseer Spieler. Im Startpaar hielten sich Silvio Bressel (983) und Daniel Hess (933) noch einigermaßen zurück. Dann die große Bührlle-Show. Die Brüder Harald und Volker zeigten nochmals ihre Bundesligaerfahrung und zelebrierten Kegelsport. Am Schluss hatte Volker glänzende 1037 Holz auf der Anzeige stehen und Harald stand ihm mit 1020 Holz nicht viel nach. Im Schlusssdurchgang hatte dann Steffen Fälchle (901) kleinere Motivationsprobleme. Sein Partner Andreas Merz ließ sich dagegen von der Spielfreude der Bührlle-Brüder anstecken und zauberte mit 1001 Holz den dritten Tausender des Tages auf die Bahn.

Für Lonsee spielten: Silvio Bressel 983, Daniel Hess 933, Volker Bührlle 1037, Harald Bührlle 1020, Andreas Merz 1001, Steffen Fälchle 901.

#### EKC Lonsee und ESC Ulm mit Siegen zum Saisonabschluss

Lonsee bleibt zuhause ungeschlagen

Keine Probleme hatte die Damen des EKC Lonsee im Heimspiel gegen den schon feststehenden Meister DKC Ettlingen und gewannen locker mit 2614 : 2492 Holz. Damit wahrten die Lonseer Damen ihren Heimmimbus und blieben zuhause ungeschlagen. Mit dem 2. Tabellenplatz wurden die eigenen Erwartungen mehr als erfüllt, lautete die Devise zu Saisonbeginn doch „nur“ Klassenerhalt.

Das Spiel war schnell entschieden. Lydia Reh (467) und Conny Hiller (473) zerlegten ihre Gegnerinnen förmlich und brachten die Heimmannschaft mit 145 Holz in Führung. Im Mitteldurchgang ließen es dann Linda Neugum (414) und Cornelia Scheel (410) etwas ruhiger angehen, bauten jedoch den Vorsprung weiter 157 Holz aus. Im Schlusssdurchgang hatten dann Andrea Benz (427) und Kerstin Bierbaumer (423) keine Mühe, den 9. Heimerfolg sicher nach Hause zu bringen.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 467, Conny Hiller 473, Cornelia Scheel 410, Linda Neugum 414, Andrea Benz 427, Kerstin Bierbaumer 423.

Spannender als nötig machten es die Damen des ESC Ulm bis der 2761 : 2742 Holz Heimerfolg über den Tabellenvorletzten SKC Karlsruhe feststand. Insgesamt können die ESC-Damen mit der Saison und dem 3. Tabellenplatz zufrieden sein, wenn auch das Ziel, ganz oben mitzuspielen, nicht erreicht wurde.

Stefanie Lettner mit sehr guten 489 Holz und Anja Fäßler (461) nahmen ihren Gegenspielerinnen 71 Holz ab. Sabrina Krautsieder (468) und Tanja Botzenhart (444) mussten dann trotz guter Leistungen 11 Holz abgeben. Jedoch sollten 60 Holz Vorsprung für das starke ESC Schlusspaar mehr als ausreichend sein. Dass es aber doch noch spannend wurde, lag zum einen, dass die Gäste nicht wie ein Abstiegs kandidat spielten und zum anderen spielten Andrea Ruß (435) und Stefanie Wolfsteiner (464) nicht so stark wie gewohnt.

Für den ESC Ulm spielten: Stefanie Lettner 489, Anja Fäßler 461, Tanja Botzenhart 444, Sabrina Krautsieder 468, Andrea Ruß 435, Stefanie Wolfsteiner 464.

Der letzte Funke Hoffnung lebt für die Neu-Ulmer Damen noch. Mit einem sicheren 2603 : 2544 Holz Heimerfolg über den Abstiegs konkurrenten Goldene 13 Öhringen sicherten sie sich den vorletzten Tabellenplatz und müssen nun auf den Aufstieg des Meisters aus Feuerbach hoffen, der gleichzeitig den Kassenerhalt für die Damen des KV Neu-Ulm bedeuten würde.

Hätten die Neu-Ulmer Damen immer so gespielt, wären sie nie in Abstiegsgefahr geraten. Julia Pscheidl (416) und Ingrid Korzer mit sehr guten 449 Holz sorgten gleich für einen beruhigenden Vorsprung von 56 Holz. Im Mitteldurchgang konnten dann Anita Hartmann (446) und Gabi Pscheidl (443) glänzen und so den Vorsprung auf 101 Holz ausbauen. Im Schlusssdurchgang ließen zwar Christa Grüger (414) und Carmen Rösch (435) nach starkem Beginn etwas nach, jedoch war der Vorsprung zu groß um das Spiel noch kippen zu lassen.

Für Neu-Ulm spielten: Julia Pscheidl 416, Ingrid Korzer 449, Anita Hartmann 446, Gabi Pscheidl 443, Carmen Rösch 435, Christa Grüger 414.

Mit einem überraschend deutlichen 2486 : 2600 Holz Auswärtserfolg bei der Goldenen 7 Spaichingen beendeten die Damen des SV Weidenstetten die Saison. Mit dem vierten Tabellenplatz, punktgleich mit dem Tabellenzweiten, können die Weidenstetter Damen mehr als zufrieden sein.

Im Startpaar mussten die beiden Nachwuchstalente Rebecca Hullak (388) und Pia Wehling (433) noch fünf Holz abgeben. Diesen Rückstand drehten dann Annelen Bosch (449) und Helga Mahler (422) mit guten Leistungen in eine 67 Holz Führung. Im Schlussdurchgang zauberte dann Ursula Nothelfer glänzende 473 Holz auf die Bahn. Da auch ihre Partnerin Bettina Seibold (435) gut spielt, geriet der Weidenstetter Erfolg nie in Gefahr.

Für Weidenstetten spielten: Rebecca Hullak 388, Pia Wehling 433, Annelen Bosch 449, Helga Mahler 422, Ursula Nothelfer 473, Bettina Seibold 435.

Etwas überraschend konnten sich die Neu-Ulmer Herren im Lokalderby beim ESC Ulm mit 5627 : 5658 Holz durchsetzen und brachten den Hausherren die zweite Heimniederlage der Saison bei.

Für den ESC Ulm starteten Nediljko Mrden und Willi Krautsieder, für die Neu-Ulmer Jürgen Binder und Torsten Taubert. Sowohl Mrden (882) wie auch Binder (881) hatten Probleme die sehr ergiebige Bahn auszunutzen und egalisierten sich auf niedrigem Niveau. Im anderen Duell konnte sich Taubert mit sehr guten 959 Holz gegen Krautsieder (934) durchsetzen. So gingen die Gäste mit 24 Holz in Führung. Im Mitteldurchgang konnten dann Kai Bentner (929) und vor allem Udo Grathwohl (921) nicht an ihre gewohnten Heimleistungen herankommen. Für die Neu-Ulmer spielte Rolf Bötticher mit 969 Holz persönliche Bestleistung. Da sowohl Roland Walter (468) wie auch Stefan Hatzelmann (483) gesundheitlich angeschlagen waren, spielten sie jeweils nur 100 Wurf, kamen jedoch zusammen auf gute 951 Holz. So wuchs die Führung der Gäste auf 93 Holz. Im Schlussdurchgang zeigte dann Holger Traber mit 1033 Holz eine phantastische Leistung, während sein Partner Boris Avsec immer wieder mit sich selber haderte und so nur auf 928 Holz kam. Auf Neu-Ulmer Seite kam Martin Wiedenmann auf 919 Holz und konnte so Avsec fast halten. Dass die überragende Leistung von Traber letztlich nicht zum Ulmer Sieg reichte, lag vor allem an Stefan Ruß, der sich mit überragendem Kampfgeist und enormen Siegeswillen auf die persönliche Bestleistung von 980 Holz pushte und so den Neu-Ulmer Erfolg sicherstellte.

Für den ESC spielten: Nediljko Mrden 882, Willi Krautsieder 934, Kai Bentner 929, Udo Grathwohl 921, Boris Avsec 928, Holger Traber 1033.

Für Neu-Ulm spielten: Torsten Taubert 959, Jürgen Binder 881, Rolf Bötticher 968, Roland Walter 468/ Stefan Hatzelmann 483, Stefan Ruß 980, Martin Wiedenmann 919.